

Protokoll der Sitzung des PGR vom 11.04.2024

Datum: Donnerstag, 11. April 2024
Ort: Pfarrheim Lehndorf
Zeit: 18:31 Uhr bis 20:45 Uhr
Protokoll: Elke Behme



Anwesend: Pfarrer Drabik, Pater Alex, Frau Behme, Herr Fleischhauer, Herr Gredner, Frau Hein, Frau + Herr Inhestern, Frau Kramer, Frau Marschall-Langemann, Frau Pausewang, Herr Stollenwerk, Frau + Herr Wolters

Entschuldigt: Frau Köppelmann, Frau Schlichtmann, Frau D. Voges, Frau F. Voges

Top 1: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch Frau Andrea Marschall-Langemann.

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und ggf. Änderung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 3: Berichte aus den Gremien und der Gemeinde – Dekanatsrat, Kirchenvorstand, Gemeindereferentin, ÜPE-Bereich

Dekanatsrat: s. separate Anlage

Kirchenvorstand: Sitzung am 4.4.

- Wendeburger Kirchbus muss vertüvt werden. Erfolg ist fraglich.
- Rauchmelder in Wendeburg getauscht; Tausch steht in Vechelde du Lehndorf noch aus
- Folgende Anträge würden gestellt:
- Anstrich hinter dem Marienaltar in Lehndorf (genehmigt)
- Nutzung des Vechelder Pfarrhauses durch Jugendgruppe (abgelehnt).
→ Der PGR verweist das Thema erneut an den KV, mit der Bitte eine Lösung zu finden. Vorschlag: Wenn möglich, Einbau eines neuen Schließsystem in der Gemeinde Vechelde. Falls zu teuer: Einbau eines neuen Schließsystems zumindest im Pfarrhaus.

Top 4: Haushaltsentwurf - Aussprache

Definition Haushaltsentwurf: Auf Grundlage den zugewiesenen Mitteln einen Ausgabenplan entwickeln.

Einschränkung: Planung ist nicht beliebig, da die Fixkostender Gemeinde sehr hoch sind (sehr wenig „Verschiebemasse“ für zusätzliche Anfragen).

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Wurden die Beleuchtungsanlage für Fahrradständer und die beiden angefragten Grills eingeplant? → Ja.
- Warum sind die Energiekosten 2024 deutlich geringer als 2023? → Wegen der explodierenden Energiekosten in 2023 wurde den Vorgaben des Bistums entsprechend geplant. Angesichts der sich konsolidierenden Energiepreise konnte die Planung für 2024 reduziert werden.

→ Der PGR spricht dem KV einen großen Dank für den Haushaltsentwurf aus.

Top 5: Ehrenamtlichentreffen am 4. Mai in Lehndorf – Stand der Planungen

- Dank des durch den KV genehmigten Betrags wird Dina Führmann mit dem Catering beauftrag.
- Bestellt werden sollen: ca. 10 l Vorsuppe, Krustenbraten, Gemüse und Kartoffelgratin für ca. 60-70 Personen. Für Vegetarier soll ein weiteres Gericht vorgehalten werden.
- Fr. Marschall-Langemann, Frau Behme und Frau Kramer treffen sich um 17 Uhr zum Eindecken.

Top 6: Pfarrfest 2024 – Terminfindung und Stand der Planungen

Das Pfarrfest findet am 8.9.2024 in Lehndorf statt. Nach der 11-Uhr-Messe, sollen ein Platzkonzert und ein Sektempfang stattfinden. In den Vermeldungen soll um Mithilfe aus den Gemeindeteilen für das Organisieren des Pfarrfestes gebeten werden.

Bei der Terminfindung wurde an folgende Termine erinnert:

- 04.08.2024: „50 Jahre Wendeburg“
Hierzu liegen noch keine Planungen vor

- 25.08.2024: „50 Jahre Vechede“

Aktuell geplant ist ein ökumenischer Gottesdienst um 10 Uhr in Vechede. Die Hl. Messe in Wendeburg muss daher entfallen.

Zudem wurde über die Einladung aus St. Aegidien zur großen Fronleichnamsprozession diskutiert. → Die Fronleichnamsprozession unserer Gemeinde findet wie gewohnt statt.

Top 7: Begrüßung von Propst Martin Tenge in Heilig Geist

Propst Tenge stößt um 19:35 Uhr zur Sitzung hinzu und wird von Pfarrer Drabik und Frau Marschall-Langemann begrüßt.

Top 8: Geistlicher Impuls (Andrea Marschall-Langemann)

Gedanken zu Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ von Jochen Teuffel.

Top 9: Austausch mit Propst Tenge

- Die anwesenden Mitglieder der PGR und des KV sowie die Gäste stellen sich vor.
- Propst Tenge stellt sich mit seinen Ämtern im Dekanat vor und skizziert die Eckpunkte seiner Arbeit als Propst:
 - Raus aus dem Schneckenhaus: Er möchte sein „Gesicht für die Katholiken des Dekanats“ zur Verfügung stellen, um Interessen an der Kirche, der Ökumene, dem interreligiösen Dialog zu wecken und Ansprechpartner für die politischen Gremien im Dekanat sein.
 - Wo drückt der Schuh? D.h. die Gemeinden im Dekanat ermutigen, eine ungeschönte Bestandsaufnahme zu machen, wo wir in den Gemeinden stehen, welche Fragen wir and die Zukunft der Gemeinde haben und wo wir für unsere Gemeinde neu Wege sehen.
 - Ideen für einen neuen pastoralen Raum sammeln, da die aktuelle Struktur aus verschiedensten Gründen langfristig nicht gehalten werden kann.
 - Da sein und erspüren, wo der Schuh drückt.
- Es folgt eine lebhafte Aussprache, in der es unter anderem um folgende Punkte geht:
 - Erhöhung der Stundenzahl der Pfarrsekretärin, da sie das „Gesicht“ der Gemeinde ist.
 - Gemeindereferentin
Antwort Propst Tenge: Leider nichts zu machen, da das Bistum pastoralen Mitarbeitern eine Stellengarantie gibt, nicht nur eine Jobgarantie.
 - Neu-Denken-des Pastoralraums: Hier müssen diesmal unbedingt die Gemeinden besser eingebunden werden, zudem muss bedacht werden, dass Gemeinde von Beziehungsarbeit lebt, welche bei zu großen Einheiten verpufft.
Antwort Propst Tenge: Kirchortteams müssen vor Ort die „Mannschaft“ zusammenhalten: Klare Kommunikationsstrukturen, Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner innerhalb der Gemeinde und auch zum Pastoralraum sowie zum Dekanat müssen geschaffen/benannt und Vernetzung in großem Stile betrieben werden. Zudem ist zu beachten, dass lokal nicht alles geschultert werden kann, und die größeren Strukturen nicht auf Kosten der kleineren agieren dürfen.
 - Immobilienprozess: Hier gibt es viele offene Fragen, die sowohl die finanzielle und personelle Ausstattung des Prozesses seitens des Bistums betreffen und die Ansprechbarkeit der Berater durch die jeweilige im Prozess befindliche Gemeinde. Zudem ist ungewiss, ob die immense Vorarbeit, die bereits gelaufen ist, ausreichen wird, um den Prozess zügig abzuschließen.
Antwort Propst Tenge: Es gibt zwar einen Stellenplan, doch der reicht angesichts der vielen anstehenden Veränderungen nicht aus und muss neu gedacht werden. Hinzu kommt, dass es einen großen Personalmangel im Bistum und im BGV gibt, da viele Stellen mangels Bewerber nicht besetzt werden können. Ein Teil des Prozesses muss daher zwar angeleitet, aber dennoch in Eigenregie stattfinden, damit er überhaupt stattfinden kann.

Top 10: Rückblick auf Oster und Fastenzeit

Entfällt, da die Sitzung bereits leicht überzogen wurde.

Top 11: Verschiedenes

Die mittlere Generation fehlt in Kirche und Ehrenamt durch die veränderte Lebenspraxis dieser Generation. Viele Angebote können daher nicht aufrechterhalten werden, da die „Alten“ zu alt sind. Das Einstellen dieser Angebote muss würdevoll geschehen und deutlich kommuniziert werden.

Top 12: Schlusswort und Schlussgebet

Nach dem Schlusswort von Propst Tenge und dem gemeinsamen *Vater unser* endet die Sitzung um 20:45 Uhr.